



## LIONS CLUB MONSCHAU

Der Sekretär | Fon 02473/7728 | Mobil 0152 27394396  
Karl Rambadt | Bruchbendstr. 33 | 52152 Simmerath

Simmerath, den 21.06.2024

### Protokoll des Clubabends am 20.06.2024

**Anwesende** Manfred Breuer, Sebald Breuer, Nikolai Förster, Jochen Graf, Bernd Gülpen, Bernd Hamacher, Benno Kaulard, Gisbert Kurlfinke, Wiebke Möller-Ühlken, Ludwig Motter, Kurt Nellessen, Mathias Noack, Katja Runge, Gerd Schwaffertz, Peter v. Agris, Achim Wüst, Karl Rambadt.

**Gäste:** Lis Albert, Hedi Breuer, Marlene Graf, Christel Hamacher, Britta Kurlfinke, Marita Motter, Hildegard Nellessen, Angelika Noack, Mechtild Rambadt.

#### Entschuldigt und abgemeldet:

Reinhard Unger, Gaby Dieken, Detlef Müller-Böling, Thomas Wiechmann, Achim Wüst, Hasmukh Bhate, Friedmund Rittel, Alex Großhäuser.  
Zum Essen haben sich weitere 15 Personen abgemeldet.

#### Referent: Herr Gonnermann

Zunächst stellte Herr Gonnermann, der Verwalter und Museumswart des Roten Hauses, die historische Entwicklung und Bedeutung des Tuchhandels-„Imperiums“ der vorFamiI

Auf dem Höhepunkt Ende des 18. Jahrhunderts beschäftigte das Unternehmen bis zu 6.000 Mitarbeiter. Zu einem sehr hohen Anteil waren es Spinnerinnen aus Monschau und Umgebung, die die Wollfäden im „Homeoffice“ herstellte. Zum Einsatz kamen aber auch überörtliche Spezialisten, z. B. Weber aus Flandern.

Das Geschäftsmodell der Familie Scheibler bestand in der Herstellung von Stoffen in höchster Qualität. Diese wurden in ganz Zentraleuropa vermarktet. Es gab aber auch Handelsbeziehungen nach Skandinavien und Russland, in die Türkei, nach Ägypten und Persien.

Die Führung durch das Rote Haus umfasste den Wohnbereich und die Produktionsstellen. Diese werden nach der vor ca. 3 Jahren erfolgten Grundsanierung mit Unterstützung moderner Technik präsentiert.

Niko bedankte sich für die interessanten Eindrücke.  
Anschließend trafen sich einige Teilnehmer und Teilnehmerinnen noch im Club-Restaurant.

Aufgestellt:  
Karl Rambadt



## ALLES RUND UM DIE TUCHE EVERYTHING ABOUT CLOTHS

In den Themenräumen mit moderner Präsentation erfahren Sie mehr über die einst europaweit gehandelten Monschauer Tuche und ihre aufwendige Herstellung. Besondere Höhepunkte sind die nachgewebten Stoffe zum Anfassen, die anhand der wertvollen, original erhaltenen Stoffmusterbücher in Handarbeit gefertigt wurden. Sie können digital in den historischen Musterbüchern blättern oder Muster auf eine Weste projizieren.

In the thematic rooms with their modern presentation, you will learn more about the Monschau cloths, which used to be traded all over Europe, and their elaborate manufacturing. Special highlights are the rewoven fabrics visitors are allowed to touch, which were made by hand according to the originally preserved pattern books. You can browse digitally through the historical pattern books or project patterns onto a waistcoat.

### MUSEUM ROTES HAUS MONSCHAU

Laufenstraße 10, 52156 Monschau  
Tel.: 02472 5071, Fax: 02472 9877604  
info@rotes-haus-monschau.de

### Eintrittspreise | Admission charges

Erwachsene: 5,00 €  
Studierende, Auszubildende, Schwerbehinderte: 3,00 €  
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren: Eintritt frei  
Adults: 5,00 €  
Students, apprentices, disabled people: € 3.00  
Children under 18s: free entry

### Öffnungszeiten | Opening hours

01. April – 30. November  
Dienstag – Sonntag  
10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr  
April 1st – November 30th  
Tuesday – Sunday  
10:00 a.m. – 1:00 p.m. and 2:00 p.m. – 5:00 p.m.

### Service-Informationen | Service information

Einzelbesucher können das Museum selbstständig besichtigen. Ein Handbuch mit Begleitinformationen in Deutsch, Niederländisch, Englisch oder Französisch kann kostenlos ausgeliehen werden.

Gruppen sind herzlich willkommen. Bitte kontaktieren Sie uns, damit wir Ihren Besuch planen können. Informationen zu Einführungsvorträgen oder einer geführten Besichtigung in deutscher Sprache finden Sie auf unserer Webseite.

Individual visitors can tour the museum on their own. A handbook with accompanying information in German, Dutch, English or French can be borrowed free of charge.

Groups are welcome. Please contact us beforehand so that we can plan your visit. Information on introductory presentations or a guided tour in German can be found on our website.

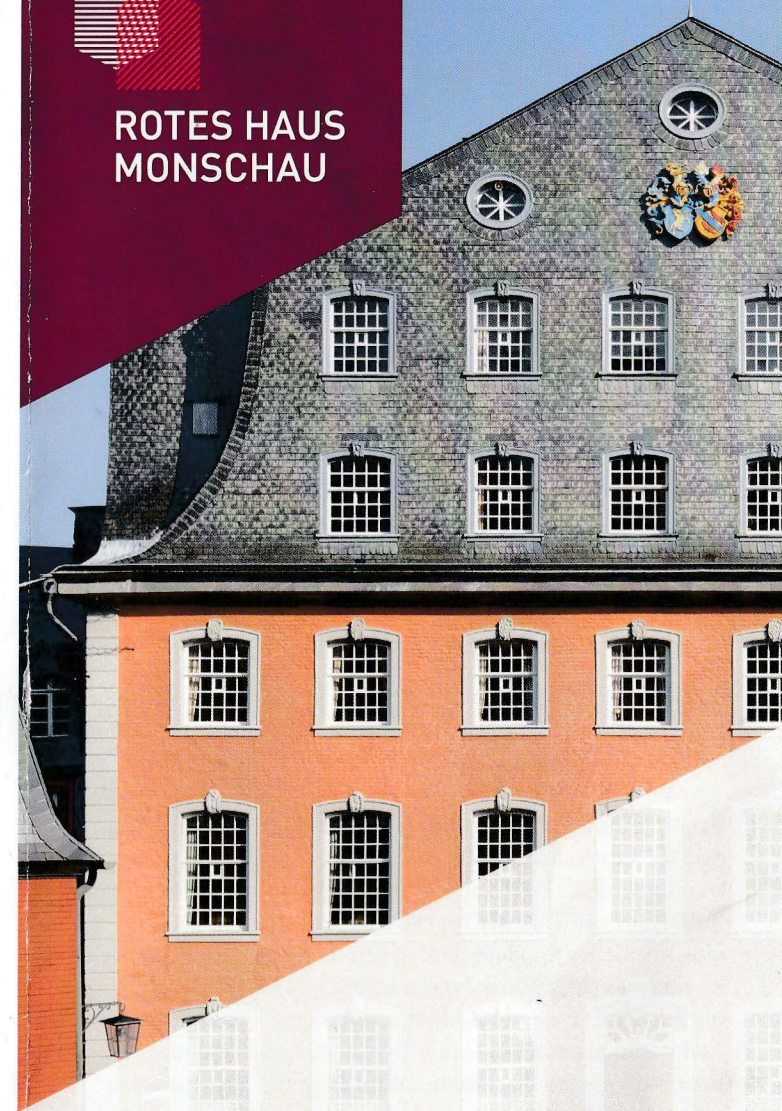
[www.rotes-haus-monschau.de](http://www.rotes-haus-monschau.de)



Druck: LVR-Druckerei, Inklusionsabteilung, Tel.0221 809-2442 Fotos: Heimpeter Schreiber, Willi Filz, Silvia M. Wolf



ROTES HAUS  
MONSCHAU



Die neue Dauerausstellung | The new permanent exhibition

AUF TUCHFÜHLUNG MIT  
EINER FAMILIEN-DYNASTIE  
GETTING IN TOUCH WITH  
WOOLLEN CLOTH AND A  
FAMILY DYNASTY



## ÜBERBLICK OVERVIEW

Das Rote Haus lädt Sie auf eine Reise zurück ins Monschau des 18. Jahrhunderts ein.

Der Tuchmacher Johann Heinrich Scheibler ließ das Rote Haus um 1760 als repräsentatives Wohnhaus und gleichzeitig als Handels- und Produktionsstätte errichten. Im heutigen Museum erwarten Sie Einblicke in die großbürgerliche Wohn- und Alltagswelt dieser Familie. Außerdem bekommen Sie Einsicht in das große handwerkliche Können der Tuchmanufakturen im 18. Jahrhundert.

The Red House invites you to a journey back to 18th century Monschau.

The cloth-maker Johann Heinrich Scheibler had the Red House built around 1760 as an impressive residence that also served as a trading house and manufacturing site. In today's museum, you will gain an insight into the domestic culture and everyday life of this upper middle-class family. You will also discover the great craftsmanship of the cloth manufacturers in the 18th century.

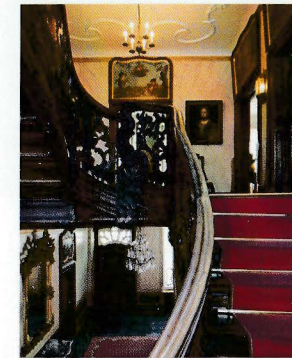
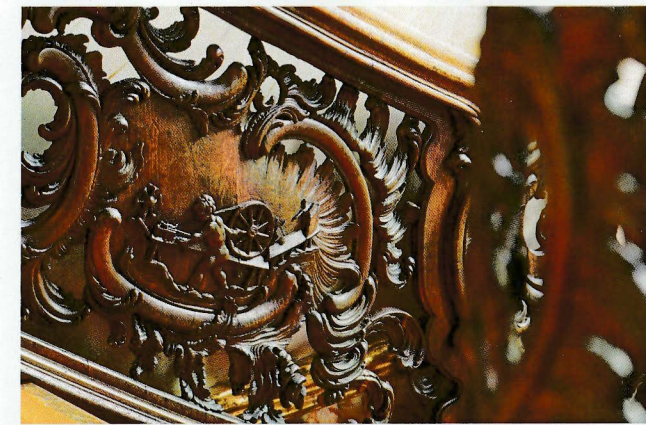
## DIE WOHNÄRÄUME THE RESIDENTIAL ROOMS

Die spätbarocke Einrichtung der Wohnräume spiegelt noch heute den Glanz der großbürgerlichen Wohnkultur des 18. und frühen 19. Jahrhunderts wider. Sie wurde liebevoll und umfangreich von späteren Generationen der Familie aus Erbstücken und Ankäufen zusammengestellt.

Beim Betreten der Zimmer fühlen sich die Gäste in frühere Zeiten zurückversetzt. Kostbare Leinwandtapeten und Familienporträts, ein festlich gedeckter Tisch im Esszimmer, die historische Küche mit polierten Kupfer- und Messingkesseln oder Schlafräume mit prunkvollen Betten vermitteln den Eindruck, als hätten die Bewohnerinnen und Bewohner die Räume eben verlassen.

The late Baroque furnishings of the residential rooms still reflect the splendour of the upper middle-class domestic culture of the 18th and early 19th centuries. They were compiled comprehensively and with great care by later generations of the family from heirlooms and purchases.

When entering the rooms, visitors feel taken back to earlier times. Precious canvas wallpapers and family portraits, a festively set table in the dining room, the historical kitchen with its polished copper and brass kettles, or the bedrooms with their sumptuous beds give the impression as if the residents had just left the rooms.



## DIE TREPPE THE STAIRCASE

Prunkstück des Hauses ist die über drei Etagen freitragend gebaute Wendeltreppe aus Eichenholz. Im Geländer der Treppe zeigen 21 geschnitzte Darstellungen die verschiedenen Arbeitsschritte der Tuchherstellung. Voller Stolz präsentierte hier der Bauherr sein Gewerbe, seine detaillierten Kenntnisse der Vorgänge und die Grundlage seines Erfolges.

The focal point of the house is the self-supporting oak staircase, which winds over three floors. In the banisters of the staircase, 21 carvings portray the different steps in cloth manufacturing. Full of pride, the first property owner here presents his trade, his detailed knowledge of the processes and the foundation of his success.